

Zahl der Ehescheidungen auch 2008 gestiegen

Im Jahr 2008 wurden in Niedersachsen 20 368 Ehen rechtskräftig geschieden. Damit stieg die Zahl der Scheidungen im Vergleich zum Vorjahr um 3,5 % (686 Fälle). Der Anstieg ist vergleichbar mit der Veränderung vom Jahr 2006 zu 2007 (+ 3,3 %). Die Gesamtzahl liegt aber immer noch unter den Höchstwerten der Jahre 2003 und 2004.

Die meisten Ehen wurden nach einer Dauer von vier (1 030), fünf (1 161), sechs (1 183) und sieben (1 043) Ehejahren beendet. Jeweils knapp 24 % der Ehen wurden vor dem 7. Hochzeitstag (4 871) aufgelöst bzw. zwischen dem 8. und 11. Hochzeitstag (4 789). Nach der Silberhochzeit trennten sich 2 297 (11,3 %) Paare.

Die Zahl der von der Ehescheidung betroffenen Kinder stieg gegenüber 2007 um 246 (1,3 %) auf 19 064 Kinder, während vom Jahr 2006 zu 2007 noch ein Anstieg um 3 Prozent (641) zu verzeichnen war. Gut 27 Prozent der geschiedenen Ehepartner hatten ein minderjähriges

Kind, knapp 29 Prozent zwei oder mehr minderjährige Kinder.

Auch 2008 wurden Scheidungsverfahren in mehr als der Hälfte der Fälle (10 867 oder 53,3 %) von der Frau beantragt. Bei 7 359 Verfahren ging die Initiative vom Mann aus und bei 2 142 Scheidungen von beiden gemeinsam.

17 596 (86,4 %) Scheidungen betrafen Ehen deutscher Partner. Danach folgten 2 233 (11 %) Scheidungen mit einem ausländischen Ehepartner und in lediglich 539 (2,6 %) Fällen waren beide Ehepartner Ausländer.

Während in den Statistischen Regionen Lüneburg, Hannover und Braunschweig ein Anstieg der Scheidungen auf 4 686 (+ 162 bzw. 3,6 %), 5 787 (+ 309 bzw. 5,6 %) und 4 101 (+ 220 bzw. 5,7 %) zu verzeichnen war, verringerte sich die Anzahl in der Statistischen Region Weser-Ems geringfügig mit 5 794 (2007: 5 799).

Geschiedene Ehen nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder 1965 bis 2008

